

Antrag 19/I/2021

SPD-UB Osnabrück Stadt

Der Landesparteitag möge beschließen:

Berufliche Bildungsangebote inkl. Sprachförderung an BBS'n für Zugewanderte ausbauen

1 Die Angebote für zugewanderte Schüler*innen an berufsbildenden Schulen sollen mit dem Ziel, die Schü-
2 ler*innen hinsichtlich der deutschen Sprache kompetent und ausbildungsfähig zu machen, aufrecht erhal-
3 ten und ausgebaut werden.

4

5 **Begründung**

6 Berufsbildenden Schulen gilt im Rahmen der Sprachförderung ein besonderes Gewicht, da ältere zuge-
7 wanderte Jugendliche häufig an berufsbildenden Schulen beschult werden, um sprachlich qualifiziert und
8 zur Ausbildungsreife gefördert sowie in Berufsausbildungsverhältnissen unterstützt zu werden. Diese Zie-
9 le können nur erreicht werden, wenn Ressourcen in Form von qualifizierten Lehrerstunden bereitgestellt
10 werden und somit eine durchgängige Sprachförderung durch qualifiziertes Personal gewährleistet ist. Der
11 Übergang in das deutsche Bildungssystem ist für ältere Jugendliche besonders schwierig.

12 Als im Jahr 2015 große Zahlen von Zugewanderten in das staatliche Bildungswesen strömten, reagierte das
13 Land Niedersachsen mit der Bereitstellung von Ressourcen (angestellte Lehrkräfte) und der Einrichtung
14 neuer Schulformen (z.B. SPRINT). Diese Förderung steht zum nächsten Schuljahr in Frage (SPRINT wird nicht
15 fortgesetzt).

16 Wenn zugewanderte Jugendliche/junge Erwachsene nicht gefördert werden, bleibt ihnen der Weg in die
17 Ausbildung und wirtschaftliche Selbständigkeit verwehrt – eine selbstbestimmte gesellschaftliche Teilha-
18 be mit guter Zukunftsperspektive ist dann nicht möglich, Probleme durch Frustration usw. sind vorprogram-
19 miert. Diese Situation widerspricht den Zielen der SPD. Es ist unbedingt erforderlich, dass wir uns entspre-
20 chend positionieren und dafür einsetzen, diese unterstützungsbedürftige Gruppe junger Menschen durch
21 unser Bildungssystem zu fördern.

22

Empfehlung der Antragskommission

Erledigt durch Regierungshandeln